

Tänze und Lieder aus aller Welt Musik sprengt alle Grenzen

Am Trachtenabend und -nachmittag wurde das Publikum auf eine tolle Reise rund um die Welt eingeladen. Vergangenen Samstag boten die verschiedenen Tanzgruppen und Chöre im Engelsaal in Liestal ein buntes Programm.

«Hei alli Pass und ID und si Köffer gschriebe?» So begrüßte der Reiseleiter Peter Sutter, der durch das Programm führte, das Publikum. Die bekannte Musikformation Pflanzplätz eröffnete das Programm mit der Eigenkomposition «Torre Canne». Sabina Schneider vom Trachtenchor und Regina Schaffner vom Frauenchor begrüßten darauf die vielen Gäste aus nah und fern und gaben anschliessend die Bühne frei für die drei jungen Männer der Gruppe Trifficult aus Liestal. Roman Lerf, ehemaliger Kunstturner, Marco Bernhard und Stefan Thoma begeisterten nicht nur die jungen Zuschauer mit ihren akrobatischen Tänzen aus verschiedenen Tanzstilen, wie zum Beispiel Break Dance, zusammengemixt. Mit Fähnli aus verschiedenen Ländern kamen die Zwergli, Tanzgruppe der jüngsten, winkend auf die Bühne und zeigten den Fähndlimarsch aus dem Kanton Bern. Frisch und fröhlich zeigten die Kinder und Jugendlichen ihre mit der Leiterin Renate Wirth einstudierten Tänze. Aus Holland und Ostpreussen waren die nächsten Tänze.

Reiseleiter Peter Sutter lud das Publikum mit einem Sombrero auf dem Kopf ein, mit den beiden Chören über Länder und Meere zu fliegen. Da passe natürlich das Lied «Cucaracha» aus Mexiko ausgezeichnet. Im Lied aus Holland war es gerade Sommer und in Warschau gibt es Mädchen so schön wie Edelsteine. In Russland wurde ein Pferdchen mit einem Zuckerstück gelockt und aus Israel erfuhr das Publikum von der Laila, aus Italien vom armen Italiano. Ein buntes Potpourri schöner Lieder, das der Dirigent Heinz



Die Pflanzplätz Musiker Simon Dettwiler, Andreas Ambühl, Thomas Aeschbacher.

Stalder mit den Chören einstudiert hatte. Mit dem Tanz «uf em Rössli-spiel» nahm die Trachtentanzgruppe der Erwachsenen unter der Leitung von Marianne Imhof das Publikum ein Stück auf die Reise mit. «Himmellüpfen» ist nicht nur ein Wein aus Oberdorf, sondern so hiess auch der nächste Tanz und mit «Show off your Lady» zeigten die Tänzerinnen und Tänzer einen typisch amerikanischen Volksfest-Tanz.

Die Gruppe Quetschkommod und Klapperfuss ist eine ganz spezielle Zusammensetzung. Schwyzerörgeli, gespielt von Simon Dettwiler und dem Steptänzer Andreas Jakobec. Hei da kam man nicht aus dem Staunen heraus, wie flink die Füsse nach der Musik mit dem typisch schweizerischen Instrument stepten. Dann war es wirklich an der Zeit Pause zu machen und das grosse Kuchenbuffet zu stürmen, Löslis zu kaufen, um vielleicht sogar noch einen feinen Zopf zum Sonntagmorgä zu gewinnen.

Im zweiten Teil kamen sämtliche Gruppen noch einmal dazu, ihr Können zum Besten zu geben: mit der Ju-

gendtanzgruppe, die Tänze aus den USA und Böhmen zeigte, den Chören, sie streiften mit Amerikanischen Folklore Songs ebenfalls durch die USA, und die Erwachsenen-Tanzgruppe zeigte, wie die Wiener ihre «Tritsch Tratsch Polka» tanzen und in Tschechien den «Venec Tanz».

Als Abschluss und Highlight des Abends tanzten sie die Steinerchilbi. Der Steptänzer Andreas Jakobec tanzte sich gegen den Schluss zur Gruppe hin und weckte so Erinnerungen an eine Zeit vor über zwanzig Jahren. Damals hatte der Tänzer als kleiner Knirps schon einmal an einer Veranstaltung die Steinerchilbi gestept und die Trachtengruppe Liestal war auch dabei. Tanzen zu der Volksmusik der Pflanzplätz Musikanten, durfte nun das Publikum und die drei glücklichen Gewinner der Nietenverlosung wurden auch noch reich beschenkt.

Ein vollauf gelungener Abend. Die vielen Stunden Üben haben sich gelohnt denn das Publikum bedankte sich mit grossem Applaus.

URSI ROTH



Jugendtanzleiterin Renate Wirz mit der Gruppe Zwärgli.

FOTO: U. ROTH



Katharina Rudin seit 30 Jahren in der Trachtentanzgruppe, Enkelin Lara seit zwei Jahren. Die beiden schönen Baselibieter Trachten hat das Grosi selber genäht.

Neuer Webauftritt des APH Schönthal

Seit dem 1. Februar 2013 präsentiert sich die Website des Alters- und Pflegeheims Schönthal in einem frischen Design, mit einer überarbeiteten Navigation und mit neuen Inhalten. Die Website www.schoenthal-fuellinsdorf.ch gibt sowohl einen informativen Überblick als auch vertiefte Informationen rund um den Heimeintritt, das Leben im APH Schönthal sowie zur Pflegeheimfinanzierung.

Der bisherige Internetauftritt des APH Schönthal entsprach nicht mehr den heutigen Ansprüchen der Benutzerinnen und Benutzer. Deshalb wurde die Website inhaltlich, gestalterisch und technisch von Grund auf überarbeitet. Entstanden ist eine moderne, benutzerfreundliche, informative Plattform. Sie soll den Mitarbeitenden, den Bewohnenden und deren Angehörigen Informationen zu aktuellen Gegebenheiten im Heim liefern. Sie soll aber auch die Bevölkerung der beiden Trägergemeinden Füllinsdorf und Frenkendorf, potenzielle Mitarbeitende, Or-

ganisationen und Institutionen ansprechen und informieren.

Massgeblich beteiligt an der Umsetzung waren die Kommunikationsfachfrau Sabine Rempert, der Fotograf Stefan Loeliger sowie das Büro für visuelle Kommunikation und Webdesign, Ritz & Häfliger.

Was ist neu oder neu konzipiert?

- Modernes, attraktives Design, helle, freundliche Farben, viele Bildmotive
- Neue übersichtliche Struktur und Navigation mit Suchfunktion
- Auswahl an wichtigen Dokumenten zum Herunterladen
- Onlinerundgang durch das APH Schönthal
- Aktueller Veranstaltungskalender
- Wochenmenüplan für externe Gäste, die den Mittagstisch geniessen möchten
- Newsletter «Rundum» als PDF
- Mediacorner
- FAQ-Bereich

ALTERS- UND PFLEGEHEIM SCHÖNTHAL

CVP Liestal für Thomas Weber

Die Parteileitung der CVP Wahlkreis Liestal schliesst sich mehrheitlich den Wahl- und Abstimmungsempfehlungen des kantonalen Parteitags der CVP Baselland an. Bei der Regierungsrats-Ersatzwahl befindet sich die CVP Wahlkreis Liestal in einer speziellen Situation, bildet sie doch mit der GLP und der EVP im Einwohnerrat Liestal eine gut funktionierende Faktionsgemeinschaft.

Die Überlegungen zur Mitwirkung der grössten Partei in der Regierungsverantwortung geben den Ausschlag zur Unterstützung von Thomas Weber. Zustimmung finden das kantonale Gesetz über die Gasttaxe und die kantonale Volksinitiative «Ja zu Wildenstein und Schloss Bottmingen», wogegen der Gegenvorschlag des Regierungsrats abgelehnt wird.

Die Beschlüsse zu den eidgenössischen Abstimmungsvorlagen – das Ja zum neuen Familienartikel und zum Raumplanungsgesetz sowie das Nein zur Abzockerinitiative werden ebenfalls mehrheitlich unterstützt.

PETER FURRER, CVP WAHLKREIS LIESTAL

ASK Liestal lud zum musikalischen Schnupperabend

Der neueste Streich des Vereins ASK Liestal (Austausch in Sport und Kultur) richtet sich an alle musikbegeisterten Personen jeglicher Herkunft. Beim Schnupperabend im frisch gegründeten «internationalen Chor» standen das Singen und die Freude zur Musik im Zentrum des Geschehens.

Vergangenen Montagabend war die Gewerbeschule in Liestal Treffpunkt singfreudiger Leute. Der Andrang war grösser als erwartet und erfreute sowohl das Organisationsteam als auch Chorleiterin Neele Pfeleiderer, Studentin für Jazzgesang an der Jazzschule Basel.

Nach einer kurzen Begrüssung ging es dann zur Sache: Die professionell geleiteten Atem- und Einsingübungen lockerten die Singenden auf. Da «Killing me softly» schnell erarbeitet werden konnte, wurde den Sängerinnen und Sängern bereits die erste Herausforderung gestellt: Ein traditionell südafrikanisches Lied mit dem klangvollen Titel «Thulasizwe», dazu noch mehrstimmig! Nach intensiver Arbeit am Stück konnte sich das Ergebnis sehen lassen, «Thulasizwe» erklang dreistimmig.

Beachtenswert war die Leistung der fünf Sänger, die, im Vergleich zu den Sängerinnen, total in der Unterzahl waren. Frei nach dem Motto «Singen ohne Grenzen» ist das Ziel des Projekts, ein möglichst abwechslungsreiches Repertoire mit Musik aus verschiedenen Kulturen aufzubauen. Im Vordergrund stehen die Freude zur Musik und das Entdecken von Musik anderer Kultu-

ren. Auch die Chormitglieder werden aufgefordert, Stücke vorzuschlagen und können dadurch das Programm selber mitbestimmen. Die Non-Profit-Organisation ASK hat das Ziel, die verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Liestals Umgebung näher zusammen zu bringen. Dabei spielen Alter, Herkunft, politische und religiöse Ansichten keine Rolle.

Der Mensch an sich steht im Vordergrund. Und die Musik ist ein schönes Mittel, Menschen miteinander zu verbinden. «Musik öffnet die Menschen und verbindet dadurch Neues mit positiven Erlebnissen», so Sabri Dogan, Gründungsvater des ASK. So hat sich der internationale Chor des ASK Basel bereits vor längerer Zeit etablieren können. Doch ASK Liestal organisiert nicht nur kulturelle, sondern auch sportliche Veranstaltungen und bietet zusätzliche Kurse an. Beim abschliessenden Apéro des gelungenen Schnupperabends konnten sich die Sängerinnen und Sänger in aller Ruhe kennenlernen und sich für den Chor anmelden. Liestal hat nun definitiv einen neuen und etwas anderen Chor.

Und für diejenigen, die den Schnupperabend verpasst haben, ist auch gesorgt: Unverbindliches Vorbeischauen und Mitmachen ist natürlich immer noch möglich, die Proben finden montags alle zwei Wochen ab 20.00 Uhr in der Gewerbeschule Liestal statt, die nächste Probe ist am 25. Februar. Auch Anfängerinnen und Anfänger sind herzlich willkommen.

RACHEL MONTALBO



Im internationalen Chor wurde bereits mehrstimmig gesungen.

FOTO: R. MONTALBO

Zülig und mit Humor durch die Traktanden

78. GV des Damenturnvereins Bubendorf

Am Freitag, 1. Februar 2013, traf sich der Damenturnverein Bubendorf im Bad Bubendorf zur jährlichen Generalversammlung. Präsidentin Denise Werder durfte rund 60 Anwesende begrüßen: «Sie hoffe, die ungefähre Zeitspanne von 7½ Stunden einzuhalten, da am darauffolgenden Wochenende das Vereins-Skiweekend stattfinden würde.» Deshalb führte sie wie immer zülig und mit einer Prise Humor durch die Traktanden.

Die eingegangenen vier Anträge wurden allesamt mit jeweils grossem Mehr angenommen. Wie der Blick auf das Jahresprogramm 2013 zeigt, steht mit dem Eidgenössischen Turnfest in Biel vom 14.–23. 6. 2013 ein wichtiger Anlass auf dem Programm. Der DTV startet in Biel mit rund 30 aktiven Turnerinnen und 15 Jugendlichen.

Unter Traktandum «Ehrungen» kam es zu sehr emotionalen Momenten, als Ehrenmitglied Yvonne Thommen die Laudatio für Susanne Lenherr hielt. Sie wurde für ihr langjähriges Engagement zu Gunsten des Damenturnvereins in die Reihen der Ehrenmitglieder aufgenommen.

Ehrenmitglied Lotti Leuenberger amtierte als Wahlpräsidentin. Der Vorstand bedauert die Demission von Edith Scherrer. Sie besetzte sechs Jahre lang den Posten als Vize-Kassierin. Mit Sharon De Paola konnte die Stelle

optimal neu besetzt werden.

Dank der speditiven Leitung der Präsidentin konnten alle administrativen Traktanden rasch und reibungslos behandelt werden. Die eingangs erwähnten 7½ Stunden wurden glücklicherweise nicht erreicht, nach 1½ Stunden konnte bereits mit dem Nachessen begonnen werden und auch zum Packen fürs Vereins-Skiweekend blieb der Präsidentin somit noch reichlich Zeit.

ANDREA SCHAUB



Neues Ehrenmitglied Susanne Lenherr.

FOTO: EDITH SCHERRER